

Wieder Lehrstunde beim VSC

Am Freitag spielten wir in Plauen die erste Runde der Bezirksmannschaftsmeisterschaft U14 beim VSC Plauen. Leider wurde es wieder die Höchststrafe. Nur zu Dritt standen Anton, Rüdiger und Mikka auf verlorenem Posten.

Es fehlt noch an der Sicherheit in der Eröffnung. Wenn wir mal das Gelernte aufs Brett bringen könnten, würde es eventuell besser aussehen.

U16 wieder mit verpasstem Remis

Heute hätte unsere U16-Mannschaft ihren ersten Mannschaftspunkt einfahren können. Aber ..

Hätte, hätte, Fahrradkette

Shimano Kundenservice

Anton Grondziok hatte einen gebrauchten Tag erwischt. Mit Weiß erwischte er im ersten Zug den falschen Bauern und musste so erstmalig mit d4 eröffnen. Die Stellungsbilder und Pläne waren ihm unbekannt und so verlor er kurzzügig. Luisa Woywode spielte mit Schwarz die Eröffnung zu unbedarft, verlor einen Bauern und ließ sich einen Tripelbauern anhängen. Im Versuch Aktivität zu entwickeln lief sie in eine Bauerngabel, die eine Figur kostete und letztendlich die Partie.

Rüdiger Atze konnte seinen Gegner klassisch auskontern und gewann problemlos. Tragisch verlief das Spiel unseres

Gastspielers Noel Kunze am ersten Brett. Eine Fehlkalkulation seines Gegners bescherte ihm eine Mehrfigur, die er ins Endspiel retten konnte. Leider fiel er auf den letzten Schummeltrick des Wilkauers herein und konnte sich so nicht für seine gute Leistung belohnen.

Damit belegen wir den vorletzten Platz und hoffen in einer späteren Runde auf die ersten Mannschaftspunkte.

Blues der letzten Runde

Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei.

Charlotte Konnopke

Es war ein Abschied. Zum letzten Mal richtete der SV Lengefeld mit seinem bewährten Team um Franko Haugk die BMM U12 in der Sporthalle Lengefeld aus. 14 Teams stritten um Medaillen und die vier Startplätze für die Sachsenmannschaftsmeisterschaft.

Das Team des SV Markneukirchen nahm zum zweiten Mal teil und wollte an die Erfolge aus dem Vorjahr anknüpfen. Wie im letzten Jahr schlüpfen wir unter die Fittiche des SK König Plauen und übernachteten gemeinsam in der Jugendherberge auf der Augustusburg

Die zwei größten Tyrannen der Erde: der Zufall und die Zeit.

Andrei Kolmogorow

Zum schachlichen Teil als Betreuer im Kinderschach sind Nerven wie Drahtseile gefragt. Traue keiner Stellungseinschätzung und das Ergebnis steht erst fest, wenn es in die Ergebnisliste eingetragen wurde.

Über die erste Runde wurde hier schon berichtet. Die zweite Runde bescherte uns mit der zweiten Vertretung von Grün-Weiß Niederwiesa eine lösbare Aufgabe. Die Mannschaft lag in der Setzliste hinter uns, aber beim 2:2 zeigte sich, dass der Anzugsvorteil doch etwas wert ist – es gab nur Weißsieg. In der dritten Runde konnte das vogtlandinterne Duell gegen Reichenbach 4:0 gewonnen werden. Besonders erfreulich, dass auch unser neuer Spieler Mikka Geipel voll punkten konnte.

Wie gewonnen so zerronnen.

Hans im Glück

Nach dem erfreulichen Ergebnis der Vorrunde folgte eine harte Landung mit einem 0:4 gegen Mitfavoriten Muldental Wilkau Haßlau. Besonders Anton wird der vergebenen Mattchance gegen den fast 400 Punkte besser eingeschätzten Mark Buschmann hinterhertrauern.

Nach der Runde fuhren wir zur Augustusburg bezogen die Zimmer und Betten und besichtigten danach noch die Folterkammer. Einigen waren die Folterinstrumente und Abbildungen doch nicht ganz geheuer. War es dieses Erlebnis oder doch die Anstrengungen des Tages, die den Betreuern eine ruhige Nachtruhe bescherten? Man weiß es nicht.

Nach einem guten Frühstück mit Rührei und Obstteller wurde der letzte Wettkampftag in Angriff genommen.

Unsere Fehlschläge sind oft erfolgreicher als unsere Erfolge.

Erich Honecker

Mit Siebenlehn wartete in der fünften Runde ein machbarer Gegner auf uns. Der 3:1-Sieg spottet aber dem Verlauf der Partien. Anton verlor als Erster und ließ in der Partie viele Chancen aus. Die drei Siegpardien resultierten aus den vergebenen Chancen der Anderen. Als Trainer musste ich hier

einmal eine Standpauke halten. Es ist nicht schlimm wenn man verliert, es ist schlimm wenn man zu schnell spielt und das Gelernte nicht anwendet.

Nun mussten wir gegen die Zweite von König Plauen spielen. Die Ansprache zeigte Wirkung, die Zeit wurde gut ausgenutzt und gegen eine besser eingeschätzte Mannschaft ein Remis erkämpft. Mikka spielte hier eine der längsten Partien des gesamten Turniers.



Von hinten nach vorn: Anton, Jakob, Rüdiger und Mikka
vor der Begegnung mit König Plauen 2

In der letzten Runde gab es mit Schwarzenberg wieder eine machbare Aufgabe. Aber war es die Anstrengung der Vorrunde oder die Aussicht das Vorjahresergebnis zu übertreffen – es lief nichts zusammen. 1:3 hieß das Ergebnis am Ende.

Fazit: Wir konnten nicht ganz an das gute Vorjahresergebnis anknüpfen und erreichen genau unseren Setzlistenplatz. Für fast alle wird es DWZ-Einbußen geben, aber das ist nicht tragisch. Hoffentlich setzen alle Spieler die Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Analysen bei den nächsten Aufgaben um. Anton und Jakob erzielten 3/7, Rüdiger 3,5/7 und Mikka 2,5/7. Besonders über Mikkas Ergebnis in seinem ersten Turnier freue ich mich.

Vielen Dank an Bea Grondziok, die wieder eine große Hilfe bei der Betreuung der Rasselbande war. Die große Frage ist, ob wir im nächsten Jahr an der BMM U12 teilnehmen können, verlassen doch zwei Spieler die Altersklasse und momentan sind keine Nachrücker in Sicht.

Edit: Schlampig vom Autor – den Ausgang der Meisterschaft zu vergessen. Es siegte USG Chemnitz I vor Wilkau-Haßlau und König Plauen I, Lengefeld ergatterte den vierten Qualifikationsplatz für die Sachsenmeisterschaft, der VSC ging als Fünfter leider leer aus.

Ergebnisseite

Lehrstunde beim VSC

Die erste Runde der U12 Mannschaftsmeisterschaft endete für unser junges Team mit einer herben 0:4 Niederlage gegen einen

der Medaillenanwärter – den VSC Plauen.

Schon die Plauener Aufstellung ließ Böses erwarten: Anton musste sich mit Timur Melestean (DWZ 1445, 410 Punkte mehr als Anton) auseinandersetzen, Jakob spielte gegen Maxim Melestean (1256 und damit 325 Punkte mehr), Rüdiger begegnete Luca Paul Wernecke (1070, +223) und unser neuer Spieler Mikka musste gegen Jennifer Adams (975) antreten.

Anton leistete sich in der Eröffnung zu viele Tempoverluste und büßte dann recht schnell Material ein. Lobenswert war, dass er nicht zu schnell spielte. Jakob stand lange recht ordentlich, bevor sich die Klasse des Plauener Spielers durchsetzte. Rüdiger konnte dem erfahrenen ehemaligen vogtländischen Meister recht wenig entgegensetzen und auch Mikka musste seiner Unerfahrenheit – es war seine erste Turnierpartie – Tribut zollen.

Damit belegen wir nach der Auftaktrunde den den geteilten 13. und damit letzten Platz – es kann nur noch aufwärts gehen. Mal sehen, wen uns das Losglück in der zweiten Runde beschert.

Tabelle und alles Wissenswerte

Trainingslager in Schilbach

Luisa Woywode, Anton Grondziok, Rüdiger und Reinhard Atze nehmen dieses Wochenende am Trainingslager des SK König Plauen in Schilbach teil.

Am Freitag beschäftigte sich die Trainingsgruppe mit Bauern- und Turmendspielen. Samstag früh waren Mattaufgaben dran und jetzt wird ein kleines Schnellturnier gespielt. Im Bild spielen Luisa gegen Anton und Rüdiger gegen Maria Nguyen Dang

(SKK).

Markneukirchner scheitern knapp beim U13-Cup

Markneukirchen war Ausrichter des zweiten Turniers im U13-Cup. 56 Kinder machten die Schule am ersten Feriensamstag unsicher. Schon am Freitag hatten die Markneukirchner Schachfreunde die Spielräume aufgebaut (Vielen Dank an Frank Weller), so dass es am Samstag morgen schnell starten konnte.

Vom SV Markneukirchen starteten Reinhard Atze, der die aktive Spielberechtigung für den SKK Plauen besitzt, in Gruppe A, Luisa Woywode in Gruppe C, Anton Grondziok in Gruppe D, Jakob Meinel in Gruppe F und Rüdiger Atze in Gruppe G.

Reinhard spielte in der A-Gruppe eine gute Rolle und stand kurz davor, die Gruppe zu gewinnen, als sich eine alte Schwäche bemerkbar machte. In der letzten Runde wurde er in einer gewinnträchtigen Stellung von Timur Melestean (VSC Plauen) ausgekontert. So blieb ihm nur der undankbare dritte Platz und ein kleiner DWZ-Gewinn.

Für Luisa war die C-Gruppe heute zu stark. Leider konnte sie ihr Können nicht aufs Brett bringen, da sie sich erstens nicht an behandelte Varianten aus dem Training erinnern konnte und zweitens nicht so sehr auf die Drohungen des Gegners achtete.

Anton kam als Gruppensieger des Auftaktturniers in Greiz diesmal in eine bessere Gruppe. Ein Sieg, den er auf dem Brett hatte, mehr und es hätte der geteilte Gruppensieg sein können. So wurde er in einer Gruppe, in der er Letzter der Setzliste war, guter Dritter.

Jacob spielte ein gutes Turnier. Leider baute in der letzten Partie seine Konzentration etwas ab, so dass er gegen seine schwächer eingeschätzte Gegnerin verlor. Bei einem Sieg wäre es der Gruppensieg gewesen, so ist es ein guter zweiter Platz.

Rüdiger teilte mit 50% in seiner Gruppe den zweiten und dritten Platz. Ob der für den ersten Gruppenplatz nötige Sieg möglich gewesen wäre, muss die Analyse zeigen. Da alle seine Gegner mindestens zwei Jahre älter waren, kann man das Abschneiden dennoch als Erfolg betrachten.

Auf Schach im Vogtland kann man alle Kreuztabellen und den Gesamtstand ansehen.

Danksagungen

Großer Dank gilt dem Gymnasium Markneukirchen, welches uns schon seit Jahren die Räume zur Verfügung stellt. Immer wieder gelobt wurde von allen Seiten unser Catering. Bea Gronziok und Silke Atze versorgten die jungen Schachspieler, ihre Eltern, Trainer und Betreuer mit allem, was das Herz begehrt. Ohne die Unterstützung unserer Schachmamas wäre so etwas nicht möglich.

Für die Hilfe beim Abbau und Herstellen der Ordnung gebührt Frank Dreier ein großer Dank. Frank half auch während des gesamten Turniers bei der Organisation der einzelnen Gruppen mit.

Ferienbeginn mit Schach

Heute ist der letzte Schultag vor den Herbstferien, morgen findet im Gymnasium Markneukirchen das zweite Turnier der U13-Cup Serie statt.

Alle schachinteressierten Kinder des Jahrgangs 2006 und jünger aus Markneukirchen und Umgebung sind eingeladen sich mit den vogtländischen Schachspielern zu messen.

Mehr auf Schach im Vogtland.

U16 verliert Auftaktspiel

Das erste Spiel einer U16-Mannschaft des SV Markneukirchen ging gegen den SK König Plauen III leider mit 1:3 verloren. Der Wettkampf begann hoffnungsvoll, konnten die Plauener doch ihr erstes Brett nicht besetzen.

So kam unser Gastspieler Noel Kunze vom SV Rot Weiß Treuen zu einem kampflosen Punkt. Am zweiten Brett musste Luisa Woywode gegen Shootingstar Ethan Manicio antreten. In der Eröffnung merkte man ihr einige Schwächen an, aber sie spielte langsam und konnte die Stellung einigermaßen in der Waage halten. Als sich ihre Zeit langsam verringerte, bekam sie unnötigerweise Panik, begann gravierende Fehler einzustreuen und verlor dann schnell.

Rüdiger Atze musste am letzten Brett einspringen und stand recht gut gegen Jona da Costa Silva. Als er einen Materialgewinn mittels Springergabel im Auge hatte verlor er erst eine Figur und später die Partie. In der Analyse stellte sich heraus, dass er anstatt die Springergabel zu versuchen, einzügig hätte Matt setzen können. Schade um die verpasste Chance – hoffentlich ist sie gut angelegtes Lehrgeld.

Jakob Meinel hätte gegen Caio da Costa Silva in der Eröffnung eine vorteilhafte Stellung erreichen bzw. zumindest mit Schwarz ausgleichen können. Leider erinnerte er sich nicht an die behandelte Eröffnungsvariante. Er wehrte sich am längsten,

stand aber gegen den jungen Plauener auf verlorenem Posten.

Damit ging das erste Spiel unserer U16-Mannschaft verloren. Es ist zu hoffen, dass die gemachten Fehler zu einem Lerneffekt führen und unsere Mannschaft dadurch stärker machen.

Tabelle

Am 10.11. ist der nächste Spieltag. Dann eine Doppelrunde, bei der wir nur am Nachmittag gegen Muldenthal Wilkau Haßlau III spielen müssen und in der Vormittagsrunde spielfrei sind.

Und plötzlich Hauptschiedsrichter

Kurzentschlossen fuhren Reinhard Atze und Florian Elstner (SK König Plauen) am Samstag zum bekannten Jugendopen nach Chemnitz. Betreuer und Fahrer Burkhard Atze wurde gleich bei der Ankunft gefragt, ob er nicht als Schiedsrichter helfen könne. Man hilft ja gern und so übernahm Burkhard die Altersklassen U18 und U25.

Viele Bekannte wurden begrüßt, unter anderem vervollständigte Simon Burian das Plauener Auftreten, und einige wichtige Gespräche über die Zukunft des Schachs in Sachsen geführt. Plötzlich wurde klar, dass Burkhard den Hauptschiedsrichter geben sollte, da kein „ranghöherer“ (Robert Wetzels) Schiedsrichter anwesend war. Tja – unverhofft kommt oft. Zum Glück bestand die Haupttätigkeit, abgesehen von einigen Entscheidungen zum Turnierbeginn, im Unterschreiben von Urkunden.

Zum schachlichen Abschneiden von Reinhard. Reinhard spielte

ein großartiges Turnier. Nach zwei Auftaktsiegen verlor er in Runde drei gegen Geburtstagskind und späteren Turniersieger Jakob Matthäi (USG Chemnitz, DWZ 1746), spielte sich vor der Schlussrunde wieder vor auf Platz drei, um in der Schlussrunde an Brett 1 gegen die mehrfache Teilnehmerin an deutschen Meisterschaften und Teilnehmerin an internationalen Meisterschaften Elisa Reuter (Empor Erfurt, DWZ 1797) mit um den Turniersieg zu kämpfen. Leider verlor er diese Partie und belegte mit 5/7 einen ausgezeichneten 6. Platz. Trainings- und Mannschaftskamerad Florian Elstner spielte turniertaktisch günstiger und wurde mit 5,5/7 Dritter.

Endstand



Reinhard sucht den Gewinn gegen Elisas Bruder Marek Reuter – Lukas Frischman (Zwickauer SC) und Florian Elstner (von hinten) schauen zu.



An Brett eins gegen Elisa Reuter

17. Chemnitzer Jugend Open U14

Chemnitz, 08.09.2018

Rangliste: Stand nach der 6. Runde

Rang	Teilnehmer	TWZ	Att	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	BuSum
1.	Matthäi, Jakob	1746		USG Chemnitz	GER	4	2	0	5.0	23.0	97.0
2.	Reuter, Elisa	1797	W	SV Empor Erfurt	GER	4	2	0	5.0	21.0	104.0
3.	Atze, Reinhard	1372		SK König Plauen	GER	5	0	1	5.0	18.5	97.0
4.	Hagenbeck-Hübert, Ben	1720		SV 1919 Grimma	GER	4	1	1	4.5	22.0	94.0
5.	Franke, Luca	1729		SV 1861 Liebschwitz	GER	4	1	1	4.5	21.5	97.5
6.	Pixa, Karl	1488		SV Dresden-Striesen 1990	GER	4	1	1	4.5	19.0	94.0
7.	Elstner, Florian	1402		SK König Plauen	GER	4	1	1	4.5	18.5	91.0
8.	Kovalchuk, Alexander	1362		USV TU Dresden	-	4	1	1	4.5	18.0	100.0
9.	Frischmann, Lucas	1423		Zwickauer SC	GER	3	3	0	4.5	16.5	95.5
10.	Zinke, Mirko	1463		SG Leipzig	GER	3	2	1	4.0	19.0	90.0
11.	Wiedersich, Hendryk	1528		SV Dresden-Leuben	GER	4	0	2	4.0	18.0	95.5
12.	Petzke, Jonas	1322		SG Leipzig	-	4	0	2	4.0	18.0	91.5
13.	Aschenbach, Gustav	1059		SG Grün-Weiß Dresden	-	4	0	2	4.0	17.0	89.0
14.	Reuter, Marek	1522		SV Empor Erfurt	GER	3	1	2	3.5	20.0	90.0
15.	Pöttschig, Emily	1380	W	SV 1919 Grimma	GER	3	1	2	3.5	19.5	94.0
16.	Hentschel, Lena	1580	W	SV Dresden-Leuben	GER	3	1	2	3.5	19.0	89.5
17.	Oswald, Hannah	1611	W	SG Leipzig	GER	3	1	2	3.5	17.5	86.0
18.	Perzel, Mayra	1251	W	SC Rochade Zeulenroda	GER	3	1	2	3.5	17.5	85.5
19.	Götze, Tilman	1182		TuS Coswig 1920	GER	2	3	1	3.5	15.5	94.0
20.	Fedgenhäuser, Paul	1109		SV Grün-W. Niederwiesa	-	3	1	2	3.5	14.5	83.5
21.	Engelhardt, Wilhelmine	1229	W	ESV Gera	GER	3	0	3	3.0	18.0	85.0
22.	Stoisch, Alexander	913		SVM Wilkau-Haßlau	GER	3	0	3	3.0	17.0	87.0
23.	Feilhauer, Janick	1372		BSG Grün-Weiß Leipzig e. V.	GER	3	0	3	3.0	17.0	83.5
24.	Arit, Lucas	764		SG Neukirchen	-	3	0	3	3.0	17.0	80.5
25.	Würker, Phiphat	1199		USG Chemnitz	-	3	0	3	3.0	16.5	85.5
26.	Bachmann, Francesco	1043		SG Grün-Weiß Dresden	-	3	0	3	3.0	16.0	86.5
27.	Jung, Maximilian	877		BSG Grün-Weiß Leipzig e. V.	-	3	0	3	3.0	16.0	81.0
28.	Müller, Anselm	961		SG Grün-Weiß Dresden	GER	3	0	3	3.0	15.5	83.0
29.	Morgenstern, Jonathan	932		USG Chemnitz	-	3	0	3	3.0	15.5	82.5
30.	Wiese, Eric			SC Riesa	-	3	0	3	3.0	15.0	81.0
31.	Tautz, Sophia	946	W	SG Blau-Weiß Altenhain	GER	3	0	3	3.0	14.5	84.5
32.	Müller, Helene	1373	W	TSV Kitzscher	GER	2	1	3	2.5	17.5	90.5
33.	Fischer, Julius	1032		USV TU Dresden	-	2	0	4	2.0	20.0	85.5
34.	Suarez Pages, Joseph			TSV Kitzscher	-	2	0	4	2.0	15.5	87.5
35.	Moradi, Amir Ali			SV Traktor Priestewitz	-	2	0	4	2.0	15.5	77.5
36.	Bachmann, Adriano	782		SG Grün-Weiß Dresden	-	2	0	4	2.0	15.0	82.5
37.	Raval, Aru			ESV Nickelhütte Aue	-	2	0	4	2.0	14.5	78.0
38.	Müller, Jonas			SC Rochade Zeulenroda	-	2	0	4	2.0	14.5	76.0
39.	Gorn, Christian	902		SVM Wilkau-Haßlau	GER	2	0	4	2.0	14.0	75.5
40.	Radszun, Randy	1009		SG Blau-Weiß Altenhain	-	2	0	4	2.0	13.5	79.5
41.	Cramer, Lotta	1204	W	SC Rochade Zeulenroda	-	2	0	4	2.0	13.0	80.0
42.	Palm, Felix			BSG Grün-Weiß Leipzig e. V.	-	2	0	4	2.0	10.5	75.5
43.	Tetschke, Maximilian No	804		TuS Coswig 1920	GER	1	1	4	1.5	14.5	79.5
44.	Khateeb, Judi		W	SG Grün-Weiß Dresden	-	1	1	4	1.5	14.0	78.0
45.	Drechsel, Robert	1044		TuS Coswig 1920	GER	1	0	5	1.0	13.5	78.5
46.	Witkowski, Jakob	762		ESV Nickelhütte Aue	GER	1	0	5	1.0	11.5	72.5
47.	Patel, Nil			ESV Nickelhütte Aue	-	1	0	5	1.0	11.5	71.5

43.	Palm, Felix										
44.	Wiese, Eric										
45.	Müller, Jonas										
46.	Raval, Aru										
47.	Suarez Pages, Joseph										
48.	spielfrei										

17. Chemnitzer Jugend Open U14

Chemnitz, 08.09.2018

Paarungsliste der 7. Runde

Tisch	TNr	Teilnehmer	Titel	Punkte	TNr	Teilnehmer	Titel	Punkte	Ergebnis	At
				(5)				(5)	-	
1	15	Atze, Reinhard		(5)	1	Reuter, Elisa		(4½)	-	
2	2	Matthäi, Jakob		(4½)	9	Pixa, Karl		(4½)	-	
3	3	Franke, Luca		(4½)	17	Kovalchuk, Alexander		(4½)	-	
				(4½)	11	Frischmann, Lucas		(4)	-	

Weils so schön war, der Stand vor der siebten Runde.

Neikirnger in Hermsdorf erfolgreich

Da das Turnier in Geithain ausfiel, musste Ersatz gefunden werden. Im thüringischen Holzland wurden wir fündig. Die offene Hermsdorfer Meisterschaft erlebte schon ihre 11. Austragung und erstmals nahm eine achtköpfige Plauen-Markneukichener Delegation teil. Vom SV Markneukirchen nahmen Rüdiger, der für den SK König Plauen startende Reinhard und Burkhard Atze teil. Außerdem nahmen aus dem Vogtland der frischgebackene Sieger des WET Markus Fenderl und die früher für Reichenbach startenden Greizer Jürgen Perlitz und Maurice Hupfer teil.

Die Teilnehmerliste wies über die Hälfte Nachwuchsspieler aus. In der ersten Runde gab es wie üblich die ungleichen Paarungen mit 500 und mehr DWZ-Punkten Differenz. Meist setzten sich die Favoriten durch, aber Elmer Pekruł (SKK Plauen) verwechselte in Zeitnot etwas in der siegbringenden Kombination und musste seiner jungen Gegnerin den Sieg überlassen.



Elmer konnte das Turnier noch mit 4/5 und einer Top-Ten-Platzierung retten.

In der zweiten Runde erwischte es den Berichterstatter, Burkhard Atze, als er vom Plan abwich, weil er glaubte noch zwingender gewinnen zu können.

Sie müssen JavaScript aktivieren, um die Notation zu verbessern.

Die dritte Runde brachte das Glück – verdient oder unverdient – zurück. Burkhard musste gegen ein weiteres Plauener Nachwuchsgewächs, Liam Ertl, antreten, spielte sehr uninspiriert und landete bei horrender Zeitnot in einem Endspiel, bei dem sein junger Gegner einen h-Freibauern mehr hatte. Aber jetzt riss der Faden bei Liam erüberlegte so lange an seinen Zügen, dass er noch auf Zeit verlor. Damit sind Glück und Pech aus dem Zwischenbericht erklärt. Reinhard's einer Punkt resultierte aus einem unausgekämpften Remis nach 16 Zügen und einem Remis, das er annehmen musste, da er einen Turm weniger hatte. Beide Gegner waren schwächer eingeschätzt als er. Rüdiger versuchte noch einen Fuß in die Tür des Turniers zu bekommen, leider stellte er meist sehr frühzeitig Material ein.



Für Rüdiger ist es wichtig zu lernen, dass man in der ganzen Partie die Konzentration hoch halten muss.

Nach der Übernachtung in der Jugendherberge Froschmühle – sehr schön im Mühlthal gelegen – ging es in den letzten Turniertag. In der vierten Runde gewannen alle Markneukirchner Spieler. In der fünften Runde ging es darum das Turnier zu retten. Burkhard wehrte sich lange gegen den Setzlistenersten konnte aber nichtstandhalten und verliert so wahrscheinlich 20 DWZ-Punkte. Reinhard konnte auch die letzte Partie gewinnen, kommt damit auf drei Punkte wie sein Vater und freut sich über Pokal und Preisgeld als bester U12-Spieler.

Sie müssen JavaScript aktivieren, um die Notation zu verbessern.

Rüdiger verlor zwar seine letzte Partie freute sich aber bei der Siegerehrung über die Auszeichnung als jüngster Spieler.



Turnierleiter/Schiedsrichter M. Sack überreicht die Anerkennung für den jüngsten Spieler.

Florian Elstner (SK König Plauen) konnte in der letzten Runde mit Schwarz gegen Markus Fenderl (SG Waldkirchen) gewinnen und sicherte sich mit 4/5 den U14-Pokal sowie knapp 150 Punkte DWZ-Plus.



Hatte leider nur drei DWZ-Gegner. Florian erreichte die beste Platzierung unserer Delegation.
Ergebnisse aller Runden

Endstand



Die Sieger.



Die Altersklassenpreisträger

Die Veranstalter stellten ein schönes Turnier auf die Beine in dem es sehr unaufgeregt zuging. Die Verköstigung im Spiellokal war vom Verein mit Getränken, Sandwich-Toast, Würstchen und

selbstgebackenem Kuchen liebevoll organisiert. In der näheren Spazierumgebung gab es einen guten Italiener und einen leckeren Griechen, wo man auch größeren Hunger stillen konnte. Wenn es terminlich passt, kommen wir nächstes Jahr bestimmt wieder.



Neikirnger Spieler mit Betreuerin □